B 388 – Kreuzung an der Kläranlage soll sicherer werden

03.11.2021 15:59

Velden. Bei einem Termin im Staatlichen Bauamt Landshut am 05. Oktober 2021 wurde die Verkehrssituation der Kreuzung der B 388 auf Höhe der Kläranlage Velden besprochen. Dazu hatte der Markt Velden schon vor längerer Zeit einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gestellt und den Bau eines Kreisverkehrs angeregt. Diese Lösung hat sich an der Kreuzung der B 388 auf Höhe von Kleinvelden bestens bewährt. Vom Staatlichen Bauamt wurde ebenfalls ein Handlungsbedarf gesehen Im aktuellen Betrachtungszeitraum 2018 bis 2020 stellt die Kreuzung eine Unfallhäufungsstelle dar. Zudem wird sich die schon recht hohe Verkehrsbelastung mit der in diesem Gebiet geplanten Ortsentwicklung im Osten von Velden noch weiter erhöhen.

Eine Umsetzung mit dem vom Markt Velden favorisierten Kreisverkehr ist nach Bewertung des Staatlichen Bauamtes und des beauftragten Ingenieurbüros Sehlhoff nicht möglich. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Grundstücke und Anschlüsse würde eine Asymmetrie mit sehr nachteiligem Verkehrsfluss für die B 388 entstehen. Zudem würden erhebliche Kosten durch die Änderung der Brücke und der Straße in Richtung Hofbruck anfallen. Ein weiteres Problem ist die Überquerung der B 388 für Fußgänger und Radfahrer, die wohl nur mit einer Unterführung vertretbar wäre. An den Kosten im deutlichen siebenstelligen Bereich müsste sich der Markt Velden mit einem relativ hohen Ansatz beteiligen. Vorgesehen ist eine entzerrende Kreuzungslösung mit intelligenter Ampelschaltung, wobei grundsätzlich für die B 388 eine Grünschaltung besteht. Durch neue Techniken schalten die Ampeln abhängig vom Verkehrsaufkommen aus Richtung Preysing-Allee und Hofbruck. Aus Sicht des Marktes Velden ist die Überquerung der B 388 für Fußgänger und Radfahrer noch zu ändern. Über die weitere Entwicklung zu diesem Thema wird die Bevölkerung informiert.

Zurück